

Daheim allein genachtm.

Beer telef. gleichfalls wegen „Spiel“.

3/10 Vm. Suzanne Cl. Saßen im Garten. Bringt „Gringoire“ mit ihren Übersetzungen meiner Novellen; und andres. Geschäftliches und mehr persönliches Gespräch.

Dictirt Briefe u. dgl.; Tgb. Lili.

Zu Tisch (außer Kolap) C. P.

Nm. Tgb. 24 ( *meines* weiter durchgesehn, - mit großer Bewegung. - Wenn man Lilis Satz liest „... Kein Aerger so gross, dass das Glück zu leben dadurch u. s. w.“ ... und nun ... - Mit jenem Julitag war mein Leben doch zu Ende. Die andern wissens nicht - und manchmal ich selber auch nicht).-

- Zum Nachtm. bei Julius. Familie. Schöne Grammophon Platten. - Karl's und Donaths im Auto nach Hause geführt.

4/10 Besorgungen. - Bei Dr. Peter.

Nm. Tgb. 24 weiter. (Nicht zum Vortheil meiner innern Beziehung zu O.-)

Mit C. P. Apollokino (Lady Hamilton, und tonfilmisches, Orgel), „Weingartl“ soup.-

5/10 Früh Dr. Peter.-

Praes. Lipschütz mir die Ehrenmitgliedschaft Concordia (70. Jahrestag) anbieten. Rathe ihnen (zur Vermeidung der Angriffe) noch wen zu nominiren. Da Hugo nicht mehr da, kommt wohl nur Schönherr in Betracht.

Dictirt Brief (Fischer).-

Wieder zum Zahnarzt. Krone erledigt -

Tgb. 1924 weiter.

Abds. mit C. P. Kino (Harakiri); Türkenschanzpark genachtm.-

6/10 S.- Schöner Herbsttag. Mit C. P. Auto. Sievring - Steinriegl - Mauerbach - Hütteldorf - Pötzleinsdorf - Wien.-

- Zu Tisch F. S.; nach langer Zeit. Auffallend nervös. - (Sein 60. Geburtstag, Feuill. Bahrs „Was hat er gegen Sie“ - - Verlobung seiner Tochter Annie. - Über Bubi B.-H., von dem Jannings unwahrscheinlich klingende Äußerungen erzählt ... Über die Söhne Hugos „die ihm das Grab gegraben haben“. - Er will einen „Moses“ schreiben. - N. Fr. Pr. und N. W. Journal; - Benedikt. - Dann die unvermeidlichen Altersgespräche. - Im Lauf des Gesprächs wie immer wachsende Herzlichkeit.-)

Am Wort. Las I. Akt ... Entschloss mich endgiltig die Sache aufzugeben.-